

NOMINIERT

azur
AWARDS
2016
Aus- und
Fortbildung

Die Kanzlei auf einen Blick

Standort in Deutschland: München

Internationale Präsenz: Ohne eigenes Auslandsbüro bearbeiten die Anwälte regelmäßig Mandate mit internationalem Bezug und greifen dabei auf ein internationales Netzwerk befreundeter Kanzleien zurück.

PERSONALKENNZAHLEN

Anwälte in Deutschland: 3 Vollpartner und 4 Associates

Frauenanteil Anwälte: 28,6%

Juristen ohne Staatsexamen in Deutschland: keine

Neueinstellungen Volljuristen 2016: 2 bis 3

Referendarplätze 2016: 2 **Praktikumsplätze 2016:** keine Angaben

VERGÜTUNG

Wissenschaftliche Mitarbeiter: 12 bis 15 Euro/Stunde

Referendare: 600 Euro/Wochenarbeitstag; max. 3.000 Euro/Monat

Associates

1. Jahr: 90.000 Euro

2. und 3. Jahr: keine Angaben

Die Robe im Gebrauch. Wer als Anwalt nicht nur beratend tätig sein möchte, sondern gelegentlich Lust auf eine gerichtliche Auseinandersetzung verspürt, ist bei Wach + Meckes richtig. Die aufstrebende Prozess-Boutique aus München konzentriert sich vor allem auf M&A-Streitigkeiten sowie Prozesse zu Bankhaftung und Kartellschadensersatz. Ihre Gründungspartner waren bis 2009 für das Münchner Büro von Ashurst tätig, kehrten dann aber der Großkanzleiwelt den Rücken. Noch heute verstehen sie sich für ihre Mandanten, aber auch für ihre angestellten Anwälte als Gegenentwurf zu diesem Arbeitsmodell.

Hohes Engagement für Junganwälte. Durch das nahezu ausgeglichene Verhältnis von Partnern zu Associates ist eine intensive Betreuung bei der Mandatsarbeit möglich. Schon früh bekommen Associates ihre eigenen Fälle zugewiesen, die sie anfangs mit starker Partnerunterstützung, mit zunehmender Seniorität aber immer selbstständig bearbeiten. Neben dem Training on the Job gibt es seit 2015 einen formalen Jahrestrainingsplan, der mehrere Schulungen und Workshops beinhaltet. Prozess- und schiedsverfahrensrechtliche Themen bilden den fachlichen Teil. Ein externer Trainer kümmert sich um Bilanzanalyse und Transaktionsmanagement. Bei regelmäßigen Mittagessen tauschen sich die Anwälte über laufende Mandate aus. Neun Workshops pro Jahr behandeln aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung. Von einer so umfangreichen Ausbildung – von der auch die Referendare profitieren – können Associates in manchen anderen Kanzleien nicht berichten. Zusätzlich zum internen Programm steht jedem ein jährliches Trainingsbudget zu,

KONFLIKTLÖSUNG WACH + MECKES



das er für weitere externe Fortbildungen nutzen kann. Praktikanten beschäftigt die Kanzlei hingegen nicht.

Klare Vorgaben für die Partnerschaft. Die schnelle Übernahme von Verantwortung soll die Junganwälte früh auf den nächsten Karriereschritt als Partner vorbereiten. Zwar gibt es keinen fixierten Verlauf, in der Regel erreicht man aber nach fünf Jahren den Status eines Senior Associates. Die Partnerschaft ist ab dem siebten Berufsjahr möglich. Die Kanzlei führt sowohl den Salary- als auch den Vollpartnerstatus. Allerdings ist der Salary-Partner keine zwingende Vorstufe, der Sprung vom Associate zum Vollpartner ist ebenfalls möglich. Um die Kriterien für den nächsten Karriereschritt noch transparenter zu gestalten, will die Kanzlei im kommenden Jahr einen verbindlichen Anforderungskatalog erstellen, der die Ziele je nach Senioritätsstufe festsetzt. Der Katalog unterstützt die ohnehin schon stattfindenden jährlichen Feedbackgespräche.

Work und Life in Balance. Wach + Meckes-Anwälte arbeiten laut azur-Associateumfrage im Schnitt 50 Stunden pro Woche und damit rund vier Stunden weniger als der Durchschnitt. Neben der rein anwaltlichen Tätigkeit übernimmt jeder Associate auch Managementaufgaben, zum Beispiel in den Bereichen Marketing oder IT. Diese Aufgaben müssen sie allerdings nicht in ihrer Freizeit erledigen. Wochenendarbeit ist in der Kanzlei die Ausnahme. Und auch die nicht überall üblichen 30 Tage Urlaub pro Jahr lassen darauf schließen, dass Arbeit und Freizeit in einem ausgewogenen Verhältnis stehen. Wie in kleinen Einheiten üblich, gibt es keine formalisierten Modelle zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Teilzeit- und flexibles Arbeiten sind aber möglich.

Das azur-Urteil (Konfliktlösung)

Praktikum

Referendarausbildung

Associateausbildung



Associatezufriedenheit

ohne Wertung

Gehalt



Aufstiegschancen



Karriere und Familie



Work-Life-Balance



Internationalität



Bemerkung: ****= herausragend; ***= sehr gut; **= gut; *= empfehlenswert; ohne Stern = im Marktvergleich normal. Das azur-Urteil ist eine Bewertung der azur-Redaktion; wenn ihr nicht ausreichend Informationen vorliegen, entfällt u.U. in bestimmten Kategorien die Bewertung. Lesen Sie auch unsere „Methodik“ ab Seite 9.



Februar 2016 bis Januar 2017
(ISSN: 1436-5170)

Druckauflage: 17.500
Litho- und Druckservice:
D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung wie Nachdruck, Vervielfältigung, elektronische Verarbeitung und Übersetzung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der Zustimmung des Verlages.

Abo: azur Karrieremagazin und azur100 sind als Einzel- und Kanzeleabonnement erhältlich. Wir informieren Sie gern über unsere günstigen Abo-Konditionen!

azur100 erscheint einmal im Jahr bei:

JUVE Verlag für juristische Information GmbH
Sachsenring 6 · D-50677 Köln
Postanschrift Postfach 25 04 29 · D-50520 Köln
Tel. 0049/ (0)221/ 91 38 80-0
Fax 0049/ (0)221/ 91 38 80-18
E-Mail azur@juve.de · vertrieb@juve.de



www.azur-online.de



www.juve.de

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Dr. Astrid Gerber

Chefredaktion:
Dr. Aled Griffiths (Gr), Antje Neumann (AN),
Jörn Poppelbaum (pop)

Leitung azur:
Mathieu Klos (MK), Markus Lembeck (ML),
Leitung azur-Awards

Redaktionsleitung azur100:
Mathieu Klos (MK, v.i.S.d.P.), Stellv. Silke
Brünger (si) und Norbert Parzinger (NP),
Umfragen/Statistik/Analyse

Redaktion:
Christine Albert (CA), Raphael Arnold (pha),
Laura Bartels (lau), Ulrike Barth (uba), René
Bender (RB), Simone Bocksrocker (SB), Marc
Chmielewski (mc), Geertje de Sousa (gds),
Eva Flick (EF), Astrid Jatzkowski (jat),
Parissa Kerkhoff (pke), Eva Lienemann (eli),
Christin Nünemann (cn), Claudia Otto (co),
Christina Schulze (cg), Anika Verfürth (av)

CvD/Schlussredaktion:
Ulrike Sollbach, Sirka Laass

Redaktionsassistenz:
Sonja Behrens, Stefanie Riemann
(Umfragen/Statistik/Analyse),
Claudia Scherer, Christiane Schiffer

Mitarbeit:
Elisabeth Broeckmann, Regina Cichon,
Fabian Lippke, Melanie Müller, Anne
Schmittlein

Verwaltung und Buchhaltung:
Sandra Schmalz, Barbara Albrecht,
Nicolle Kexel, Janine Wartenberg

Ihre Ansprechpartner für azur-Anzeigen:
Bert Peter Alkema, Jessica Lütkenhaus

Vermarktung und Verkauf:
Rüdiger Albert, Britta Hlavsa, Svea Klaben,
Philip Middelhoff, Chris Savill

Marketing und Veranstaltungen:
Alke Hamann (Leitung), Jens David,
Marit Lucas, Eva Wolff

Gestaltung/Satz:
Andreas Anhalt (Leitung), Janna Lehnen,
Dominik Rosse

Systemadministrator:
Marcus Willemsen (Leitung), Boris Sharif

Wissensmanagement:
Stefanie Seeh

Vertrieb:
Marit Lucas, Eva Wolff, Svea Klaben
(Abonnements)

WEITERE JUVE-PUBLIKATIONEN:

